

**Auserwählte, liebe Freunde, bleibt immer eng an Mein Herz gedrückt und wirkt in Meinem treuen Dienst indem ihr Meinen Willen immer erfüllt, was Ich euch sage, das tut und die Welt begreife, dass ihr Mein seid und nehme von euch Beispiel. Mein Vikar auf Erden sei die sichere Führung, Ich spreche in besonderer Weise durch ihn: hört auf ihn und führt andere dazu, auf ihn zu hören, er lenkt Meine Kirche auf Erden.**

Geliebte Braut, die Aufgabe Meiner treuen Freunde ist sehr anspruchsvoll in diesem großen geschichtlichen Augenblick, in dem Meine Institution (*die Kirche*) von vielen Feinden angegriffen wird, angeführt vom grausamsten Feind, der sie niederschlagen will, einen so einschneidenden Angriff hat es nie gegeben und wird es nie mehr geben, er kommt von außen, aber auch von innen, die Festung hat nicht nur Feinde außerhalb, sondern auch intern: sie sind die hinterlistigsten und gefährlichsten.

Du sagst Mir: Süße Liebe, mein Jesus, es ist traurig zu sehen, was geschieht, es scheint, dass Dein grausamer Feind niederreißen will, was Du aus Liebe und mit so viel Liebe errichtet hast, aber Deine Prophezeiung ist tief in meinem Herzen eingepägt: Die bösen Kräfte werden Meine Kirche niemals überwältigen, denn Ich, Ich Jesus, bin der Oberhaupt und bin der Ewige Sieger. Der Gedanke an Deinen ewigen Sieg bereitet mir Freude und vertreibt die Traurigkeit die mich ergreift beim Anblick der vielen Feinde die, angestiftet vom bösen Feind, wüten. Es scheint mir zu sehen, was in den letzten Zeiten Deines irdischen Lebens geschah: das Volk, das von Dir, Unendliche Liebe, beschenkt wurde, gerade jenes Volk, erhob sich gegen Dich und sagte: Kreuzige Ihn! Kreuzige Ihn! Es schien, dass auf Erden niemand mehr sich an das Gute das Du getan hattest, erinnerte. Ein allgemeiner Wahnsinn machte sie alle zu Feinden, ich höre das Gebrüll der tobenden Menge. Wo waren Deine Freunde? Wo waren jene die Du beschenkt hattest? Alle geflohen! Alle waren gegen Dich! Wer Dir hätte seine Liebe und seine Dankbarkeit zeigen müssen, war geflohen, keiner sagte ein Wort, ein einziges Wort zu Deiner Verteidigung, alle waren gegen Dich, das Geheimnis des bösen entfaltete sich in den Herzen. Unendliche Liebe, gegenwärtig sehe ich, dass die Feinde des Christentums nicht geringer werden, sondern zunehmen, Deine Kirche ist von Feinden umgeben, einige offenkundig, andere verborgen und hinterlistig. Alles hast Du, Heiligster, bereits vorausgesagt, es muss sich das Geheimnis des unheilvollen Greuels vollziehen. Du, Jesus, bist die Liebe, nur aus Liebe hast Du das erhabene Opfer auf Dich genommen. Jeder Mensch der Erde müsste Dir dankbar sein, müsste Dich einzig nur anbeten aus der Tiefe des Herzens. Auf jeder Straße, auf jedem Platz, an jedem Arbeitsplatz und Ort der Vergnügung müsste man von Dir sprechen, von Deinem Opfer der Liebe, von Deinem Tod und Deiner Auferstehung, von den großen Wundern Deiner Liebe. Einer müsste den anderen ansprechen, Deinen Willen immer besser, mit Freude, zu erfüllen. Jeder müsste sagen: Meine Köstlichkeit ist jene, den Willen Gottes zu erfüllen, auf Sein Wort zu hören, mich umhüllen und durchdringen zu lassen von Seiner Unendlichen Barmherzigkeit. Dies die Worte die ich überall auf Erden hören möchte, Worte des Lobes, des Dankes, Worte die zu einem Lied der fortwährenden Anbetung werden. Noch ist es nicht so! Ich sehe, wie Deine Feinde zahlreich sind, angetrieben vom bösen Feind, sie knirschen mit den Zähnen, ich sehe ihren finsternen Blick und mein Herz zittert, ich frage mich wie dies möglich ist, es ist ein großes Geheimnis; wie kann die Unendliche Liebe gehasst werden? Angebeteter Jesus, zu Deinen Füßen flehe ich um Vergebung für diesen allgemeinen Wahnsinn, die Menschen der Erde haben zum Großteil die Orientierung verloren, sie scheinen mir Trunkene zu sein, die schwanken, zu Boden fallen und wirr reden. Ich bitte Dich um Vergebung für diesen allgemeinen Wahnsinn, der erkennen lässt, wie der Feind nicht nur zischt, sondern auch sein Gift einflößt. Süße Liebe, tröste Dich mit Deinen kleinen Brautseelen die leben um Dich anzubeten, die leben um Dich zu ehren, Dein Herz trösten wollen, Das wegen des großen Verrats betrübt ist. Deine Süßeste Mutter ist nicht allein, wenn Sie Dir Trost spendet, um Sich hat Sie ihre demütigen Kinder, die eng an Sie gedrückt sind. Höre, Süße Liebe, höre, Jesus, unseren

fortwährenden Gesang der Liebe, der sich jenem der Seelen des Paradieses anschließt: so sind Himmel und Erde vereint, um Dich zu loben, Dich zu verherrlichen, Dich anzubeten.

Meine kleine Braut, wie viel Freude bereitet Mir diese anbetende Schar. Zur Zeit Meines irdischen Martyriums war es nur die Mutter, Die Mich tröstete, alle hatten Mich verlassen. Sie blieb unter dem Kreuz, Ihre Gegenwart linderte die Bitterkeit Meines großen Opfers. Nun sehe Ich um Sie herum Meine süßen Tauben, Ich empfinde weniger Bitterkeit in Meinem Herzen aufgrund ihrer Treue und der fortwährenden Anbetung. Die aufsässige Welt verdient die Strafe, aber diese bleibt noch aufgeschoben. Wegen der Gegenwart der Mutter und der süßen Brautseelen, gewähre Ich die Gabe der Zeit für die reuevolle Umkehr der ganzen Menschheit, die Gnaden sind noch wie Regen der dicht niederfällt, jeder kann sich benetzen und die Kraft in sich wachsen spüren, um gegen die Sünde zu reagieren. Geliebte Braut, die Gnaden des Heils fallen reichlich herab, in großer Menge, aber man muss sich beeilen, sich beeilen und nicht abwarten. Bringe der Welt Meine Botschaft der Liebe, bleibe eng an Mein Herz gedrückt, um Meine Köstlichkeiten zu genießen. Ich liebe dich.

Ich liebe euch

Jesus



## Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Vielgeliebte Kinder, Gott ist dabei euch einzeln, beim Namen, zu Sich zu rufen: Er bittet euch die erteilte Aufgabe gut zu erfüllen und verspricht euch einen wunderbaren Lohn. Seid in der Freude, auch wenn ihr ein wenig leiden müsst, seid in der Freude, weil Er euch in Seinen Dienst bestellt hat, seid in der Freude, weil Gott euch liebt, ihr seid nicht ungeliebte Diener, ihr seid vielgeliebte Kinder, ihr seid Kinder und Erben.

Meine Kleine sagt Mir: Geliebte Mutter, ich denke an meine Lage des Kindes. Ich denke, dass Jesus der König der Könige ist, in Ihm ist der Vater, der Sohn, der Heilige Geist und jeder Mensch, der Jesus die Türen seines Herzens öffnet, geht ein in die Heiligste Dreifaltigkeit. Wie die Mutter in der Heiligsten Dreifaltigkeit ist, sind wir es, die Kinder, es ist uns dieses erhabene Privileg gegeben. Ich gebe mich diesem erhabenen Gedanken hin, es ist gewiss ein großes Geheimnis, aber welch wunderbares Geheimnis! Das Herz ist glücklich, die Seele jubelt und singt, das ganze Sein hat Frieden, großes Glück. Allerliebste Mutter, wie könnte man nicht fortfahren Gott zu preisen für die Gabe des Lebens? Unsere armseligen Worte genügen nicht, unsere einfachen Gedanken können nicht in angemessener Weise die Dankbarkeit ausdrücken. Geliebte Mutter, wende Deine erhabenen Worte an, um Gott unseren Dank darzubringen, nimm unsere Gefühle, verwandle sie, damit sie wie Deine seien, um sie Gott zu schenken.

Geliebte Kinder, wer sich Gott öffnet, versetzt sich in die Lage die schönsten Dinge zu tun, die erhabensten Worte zu sprechen, er wirkt nicht allein, sondern immer ist Gott bei ihm: Er ist in seinen Worten, Er ist in

seinen Taten, Er ist in seinen Gefühlen. Begreift ihr, geliebte Kinder, was geschieht, wenn das Herz offen ist für Gott?

Meine Kleine sagt Mir: Mutter, hilf jedem Menschen der Erde Gott die Fenster und Türen weit aufzumachen, Ihn in sein Haus eintreten zu lassen, um es ganz Sein zu machen. Ja, geliebte Mutter, jeder Winkel unseres Herzens gehöre Jesus, wir wollen, dass Er als Einziger König in unserem Dasein herrsche.

Geliebte Kinder, es ist sehr wichtig, dies bald zu begreifen, wo Jesus herrscht, ist der Friede, ist die Freude, ist lebendige Hoffnung; wo Jesus herrscht, ändert sich das Leben: es ist ein flinker Flug zur Ewigkeit. Kinder der Welt, Kinder, die Ich euch unermesslich liebe, öffnet Jesus das Herz, ergreift die Gnaden die Er reichlich herabfallen lässt: sie sind besonderer Art, sie sind passend für jeden Menschen, man muss sie nur rasch ergreifen, rasch, Kinder, heute, nicht morgen, sofort, nicht später. Das Heute ist euer, das Morgen ist ungewiss, keiner sei sich des morgigen Tags sicher, er ergreife heute den günstigen Augenblick. Kinder, manche sagen: Ich bin nicht imstande, ich habe nicht die Kraft mich von der Sünde zu enthalten. Geliebte, Ich sage euch, das wenn ihr wollt, ihr alles tun könnt, alles hängt von eurem starken Willen ab. Wie Ich euch bereits gesagt habe, sind Gottes Gnaden nicht für alle dieselben, sondern auf Maß für jeden, sie sind für jeden Menschen seinem Bedürfnis angemessen.

Meine Kleine sagt Mir: Geliebte Mutter, dies habe ich gut verstanden, ich sehe nämlich Gnaden niederfallen, die alle verschieden sind, immer dem Bedürfnis entsprechend. Gott sei gepriesen, Ihm sei gedankt für Seine Zärtlichkeit, für Seine Aufmerksamkeit, für die Unendliche Barmherzigkeit. Ich will immer in Deiner Nähe bleiben, um meine Anbetung mit Deiner Vollkommenen zu vereinen.

Geliebte Kinder, dies ist der Weg des wahren und dauerhaften Glücks. Gemeinsam beten wir an, beten wir an, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

**Hl. Jungfrau Maria**